

Der letzte Krieg

Dawid Snowden · Veröffentlicht: 24.02.2024



Wir sind weder Regierungen noch Herrscher.

Unsere Kräfte sind nicht übermenschlich, keine Armeen stehen uns zur Verfügung, und wir können weder fliegen noch Berge versetzen.

Wir besitzen nicht die Fähigkeiten von Superman, um mit Laserblicken das zu zerstören, was uns nicht passt.

Deshalb müssen wir stärker werden als jede Regierung, jeder Politiker, jeder Polizist oder Soldat, der sich uns entgegenstellt, und jeder, der uns schaden will.

Was fehlt, ist lediglich der Wille und die Leidenschaft, uns aus den Fesseln einer staatsterroristischen Organisation zu befreien.

Einige von uns haben immer schon darüber nachgedacht, wie die Welt da draußen aussieht, und nun wurde uns offenbart, wie kriminell, korrupt und niederträchtig diejenigen sind, die über uns herrschen und uns vernichten wollen.

Wir wissen nun Bescheid und müssen alles daransetzen, dass wir und unsere Kinder in Frieden, Wahrheit und Freiheit leben können, ohne von den Machthabern dieses Systems bedroht zu werden.

Wie viele Menschen sollen noch unter den Kriegsherren dieser Welt leiden?

Wie viele Kriege sollen noch geführt werden?

Wie viele Familien sollen noch durch staatlichen Terror ihre Freiheit und ihr Leben verlieren?

Wenn wir uns weiterhin unserer Verantwortung entziehen und diese Psychopathen und Kriegstreiber unterstützen, indem wir sie wählen und durch unseren Gehorsam und unsere Arbeit stützen, dann wird Krieg und Leid wohl die unausweichliche Konsequenz sein.

Es werden noch viel mehr Menschen leiden und sterben, als das Impf-Masakker bereits angerichtet hat.

Mensch zu sein bedeutet, unsere Pflichten zu erkennen und das Leben zu schützen, anstatt es zu zerstören oder zuzusehen, wie Generationen in die Knechtschaft einer Regierung oder anderer Herrschaftssysteme hineingeboren werden.

In die Knechtschaft einer staatsterroristischen Organisation, die den Interessen von Konzernen und Endzeitsekten dient und gegen uns gerichtet ist.

Gegen das Leben

Gegen die Wahrheit

Gegen die Freiheit.

Gegen den Frieden.

Früher war ich wie die meisten, folgsam, bis mir bewusst wurde, was auf dem Spiel steht.

Natürlich hätte ich ihr Spiel weiter mitspielen können, weiterhin den Mund halten, und es hätte mir an nichts gefehlt.

Ich wäre belohnt worden, wenn ich stillschweigend zugestimmt und zugeschaut hätte.

Ich öffne meinen Mund nicht für mich allein, sondern für die geborenen und ungeborenen Kinder dieser Welt, die in ihre digitale Dystopie, in ihre Geisteskrankheit hineingeboren werden.

Wenn wir versagen und gerade die Wissenden nicht alles tun, um andere Menschen über die Verbrechen der Herrschenden aufzuklären, dann wird vielleicht ein Krieg, den sie jetzt gegen Russland forcieren, das Beste sein, was uns passieren kann, und das Leiden wird in wenigen Sekunden mit einer Bombe beendet werden, während die Überlebenden dazu erpresst werden, unter einer digitalen Herrschaft als Sklaven einer digitalen KI-Sekte zu dienen.

Die Opfer ihrer selbstgemachten Kriege, in denen sich die Herrscher oder besser die Marionetten der Endzeitsekten auf beiden Seiten sehr gut kennen, wollen ein letztes Opfer, bevor sie ihr neues digitales Zeitalter einläuten.

Sie wollen euer Blut fließen sehen und eure Kinder in ihren konstruierten Kriegen begraben.

Das durch ihre kreative Zerstörung verursachte Leid wird die Menschen in eine ausweglose Situation führen, in der sie sich der digitalen Aristokratie unterwerfen werden.

Die übriggebliebenen Sklaven werden in ihrer neuen heilen Welt der Agenda 2030 ständig zensiert, verfolgt, kriminalisiert und als Frass für die Eliten auf Wunsch hingerichtet oder misshandelt, wenn wir nicht im Vorfeld, dagegen unternehmen.

Wenn der digitale Sack erst einmal zugezogen ist, wird niemand mehr der digitalen Herrschaft entkommen können.

Weißt du, was es eigentlich heißt, Mensch zu sein?

Es bedeutet, ein Kämpfer zu sein und nicht ein Arschkriecher, der sich hinter Formularen, Musterbriefen, Tanzeinlagen oder Spaziergängen versteckt und sich wie eine unterwürfige Marionette eines staatsterroristischen Systems verhält,

das euch euren Wohlstand, euer Land und eure Zunft raubt und euch mit Versprechungen füttert, damit ihr euch nur irgendeinem Ableger ihres parasitären Systems, einer Partei, ausliefert und nichts tut!

Nicht an euch arbeitet! Kriecht und gehorcht, in der Hoffnung, dass es besser wird. Dass euch die Partei rettet.

Aber es wird nicht besser.

Die Hoffnung, dass etwas von ihren Lügen und Versprechungen wahr wird, ist so realistisch wie ein Affe, der Shakespeare rezitiert.

Wer nicht kämpfen will, hat schon verloren und wird sich im digitalen Gulag der Agenda 2030 wiederfinden, ohne Rechte, ohne Eigentum, ohne Selbstbestimmung, ohne Eigenverantwortung, ohne Freiheit und ohne eigenes Leben.

Es liegt an uns, den Wissenden, diese Welt zu verändern, und unseren Nachkommen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, die nicht auf Raub, Gewalt und Erpressung basiert.

Wir sind keine Sklaven und definitiv nicht das Eigentum einer machtbesessenen Herrscher-Kaste. Wir sollten nicht den geisteskranken Machthabern, Sekten und Herrschern dienen, die uns, unseren Kindern, und uns, unser Leben und unsere Zukunft stehlen.

Der einzige, dem wir dienen sollten, sind wir selbst.